

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 19.09.2013

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.09.2013  
Beginn: 18:40 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Günther

Stadträtin Rosmarie Richter

Stadtrat Karl-Heinz Schmidt

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Vertretung für Stadtrat Moser

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Barbara Wachter

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Bürgermeister Klaus Christof

#### **ödp-Stadtratsgruppe**

Stadträtin Andrea Schmidt

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

#### **Berichterstatter**

Stadtarchivarin Doris Badel

Zif. 2 Ö, 3 Ö

Bauamtsleiter Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Stadtkämmerer Bernhard Weber

### Entschuldigt:

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

## Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

### **1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 18.07.2013**

Bürgermeister Christof kritisiert, dass zu Punkt 6.1 der Niederschrift die geforderten Unterlagen bezüglich des Flugplatzes sowie der Bericht über die Nutzungsuntersagung im Bereich Etwashausen – Bahnhof nicht wie gefordert dem Gremium vorgelegt wurde.

Bauamtsleiter Graumann sagt dies zu.

Oberbürgermeister Müller fügt hinzu, dass bezüglich der Park-Problematik der Bahn die Nutzungsuntersagung ausgesprochen wurde. Von Seiten der Bahn wurde Klage erhoben. Somit sei das Verfahren im Gange.

**beschlossen                      dafür 13    dagegen 0**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 18.07.2013 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 als genehmigt.

### **2. Herausgabe der Publikation "Beste Grüße aus der schönen Stadt - Kitzinger Ansichten erzählen"**

Stadtarchivarin Badel erklärt ausführlich die Sachlage.

Auf Grund des großen Erfolges der ersten Ausstellung sowie der Publikation aus dem Jahr 2010, sehe sie gemeinsam mit Professor Dr. Arnold vor, von der zweiten Ausstellung ebenfalls ein Buchexemplar zu veröffentlichen. Für diesen Folgebund wurden bereits Zuschussanträge gestellt und diverse Gelder in Aussicht gestellt.

Stadtarchivarin Badel bittet das Gremium um Zustimmung der Folgeveröffentlichung.

Stadträtin Dr. Endres-Paul (Referentin für Kultur und Brauchtum) schließt sich dem Vortrag von Frau Badel an, dankt für die Mühen und bittet ebenfalls um Zustimmung.

Stadträtin Richter erfragt die Handhabe, wenn die Wahrscheinlichkeit des Zuschusses nicht gegeben ist.

Stadtarchivarin Badel erklärt, dass das Buch erst im Frühjahr 2014 erscheinen solle, demnach bietet sich ausreichend Zeit, um andere Zuschussgeber anzufragen.

Oberbürgermeister Müller geht davon aus, dass Fördergelder gewährt werden.

Auf Anfrage von Stadträtin Schwab erklärt Stadtarchivarin Badel, dass eine Neuauflage des ersten Bandes grundsätzlich auch möglich wäre, sie habe sich zum jetzigen Zeitpunkt aber vorzugsweise für eine Folgeausgabe entschieden.

Stadtrat Böhm spricht sich ebenfalls für das Projekt aus.

**beschlossen                      dafür 13    dagegen 0**

Für die Druckkosten und die Gestaltung der Publikation „*Beste Grüße aus der schönen Stadt – Kitzinger Ansichten erzählen*“ werden im Haushalt 2014 auf der Haushaltsstelle 0.3111.6321 (Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv) 11.500 Euro bereitgestellt.

### **3. Erinnerungstafeln für Persönlichkeiten aus Kitzingen sowie für Plätze/ Gebäude/ Sehenswürdigkeiten**

Oberbürgermeister Müller erklärt kurz die Sachlage und übergibt das Wort an Verwaltungsrat Hartner.

Verwaltungsrat Hartner geht ebenfalls auf den Sachvortrag ein und betont, insbesondere das Material sowie die Ausführungen seien zu entscheiden, da dies natürlich auch nennenswerte Kosten mit sich bringen würde.

Stadträtin Dr. Endres-Paul (Referentin für Kultur und Brauchtum) spricht sich für Erinnerungstafeln zum Wohle der Stadt Kitzingen aus, hofft auf eine Entscheidung für ein Gesamtkonzept und dankt allen Beteiligten. Ihrer Ansicht nach müssten es nicht zwingend Bronzetafeln sein, sie plädiere für die Einholung von Alternativen, spricht sich aber für eine einheitliche Umsetzung aus.

Stadträtin Kahnt ist der Meinung, es sollten von vorn herein mehrere Tafeln angebracht werden, um durch dieses Konzept Kitzingen touristisch weiter nach vorne zu bringen.

Stadtarchivarin Badel schließt sich den Ansichten von Stadträtin Kahnt an, da sie schon gewisse Persönlichkeiten im Auge habe und vermutet, dass durch einen Sammelauftrag die Kosten gesenkt werden könnten. Sie stelle sich vor, im Beschluss die Beschaffungsanzahl pro Jahr festzulegen.

Auf Nachfrage von Stadträtin Schwab, erklärt Oberbürgermeister Müller, dass es auch eine Variante aus Guss geben könnte.

Stadträtin Wallrapp spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung aus, regt aber an, vorerst Kostenvoranschläge einzuholen und anhand der Kosten zu entscheiden, in welcher zeitlichen Aufteilung die Tafeln angeschafft werden sollen.

Oberbürgermeister Müller hält den Vorschlag von Stadträtin Wallrapp für sinnvoll und fasst zusammen, dass die Verwaltung vorerst die Kosten für die beiden Materialien Bronze und Guss einholt.

Stadtrat Stiller findet die Idee gut, plädiert aber klar für ein einheitliches Erscheinungsbild.

Stadträtin Schwab bittet bei der Angebotseinholung zwei Varianten zu fordern. Einerseits Tafeln nur mit Schrift, andererseits die Version mit dem Kopf der Persönlichkeit.

**beschlossen**                      **dafür 13** **dagegen 0**

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Es besteht Einverständnis,
  - a) zur Erinnerung an Persönlichkeiten aus Kitzingen (z. B. am Geburtshaus oder an der Wirkungsstätte)
  - b) zum Hinweis auf Sehenswürdigkeiten (z. B. Plätze, Gebäude)einheitlich gestaltete Tafeln im öffentlichen Raum anzubringen.

Auf Nachfrage von Verwaltungsrat Hartner besteht Einverständnis damit, dass der Tagesordnungspunkt von der Stadtratssitzung am 26.09.2013 genommen wird, da die Verwaltung erst entsprechende Angebote einholen wird, um zu gegebener Zeit den Finanzausschuss über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen.

#### **4. Auftragsvergaben**

##### **4.1. Verkehrsplanung, Ertüchtigung von Lichtsignalanlagen für den Verkehrsschwerpunkt Kitzingen; Modernisierung der Lichtsignalanlage Schützenstraße/Kaltensondheimer Straße/ Westtangente Hier: Auftragsvergabe nach beschränkter Ausschreibung gem. VOB/A**

**beschlossen**                      **dafür 12** **dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag zur Modernisierung der Lichtsignalanlage Schützenstraße/ Kaltensondheimer Straße/ Westtangente wird auf Grundlage des Angebotes vom 29.07.2013 an die Fa. Swarco Trafficsystems GmbH, 81243 München zum geprüften Angebotspreis von 53.115,06 € brutto vergeben.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen und den bestehenden Wartungsvertrag mit der Fa. Swarco Trafficsystems GmbH, 81243 München auf die aktuellen Wartungsentgelte anzupassen.

Bürgermeister Christof begründet seine Gegenstimme insofern, dass er es nicht befürworten kann, Ampelschaltungen zu beschließen, ohne Verhandlungen mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg durchzuführen, um die Straßenführungen in Kitzingen generell neu überdenken zu können.

Stadträtin Richter weist auf massive Verschlechterungen beim Verkehrsfluss hin.

Oberbürgermeister Müller stellt klar, dass das Straßenbauamt umgehend über Problematiken informiert wird. Weiter verweist er auf die Zusage aus nichtöffentlicher Sitzung, Herrn Weißkopf (Staatliches Bauamt) sowohl zur Verwaltungs- und Bauausschusssitzung am 01.10.2013 sowie zur Sondersitzung Verkehrsentwick-

lungsplan am 10.10.2013 einzuladen, um über aktuelle Erläuterungen zur Ampelschaltung Stellung zu nehmen. Außerdem solle ein Vertreter dazukommen, der für die technischen Abstimmungen der Ampelanlagenzuständig ist.

**4.2. Beschaffung von Fahrzeugen für die Städtische Gärtnerei  
Hier: Lieferung eines Kleintraktors  
VOL - Freihändige Vergabe**

Oberbürgermeister Müller informiert über den einstimmigen Beschluss zur Auftragsvergabe in Höhe von 21.500 Euro.

**Ohne Abstimmung**

Die Beschlussfassung erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**4.3. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den Städt. Bauhof  
Lieferung eines 3-Seiten-Kippers mit Kranvorbereitung  
hier: Auftragsvergabe nach beschränkter Ausschreibung gem. VOL/A**

Oberbürgermeister Müller informiert über den einstimmigen Beschluss zur Auftragsvergabe in Höhe von 53.550 Euro.

**Ohne Abstimmung**

Die Beschlussfassung erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**4.4. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen von den Städt. Bauhof  
Lieferung eines Ladekrans  
hier: Auftragsvergabe nach beschränkter Ausschreibung gem. VOL/A**

Oberbürgermeister Müller informiert über den einstimmigen Beschluss zur Auftragsvergabe in Höhe von 42.673,40 Euro.

**Ohne Abstimmung**

Die Beschlussfassung erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Stadträtin Dr. Endres-Paul lobt die Stadtgärtnerei auf Grund der guten Sitzungsvorlagen und der nachvollziehbaren Finanzierung.

Stadtrat Schmidt regt an, die Hochwasserproblematik der Firma WSG zu lösen, indem der Zulaufkanal um 4-5 Meter verlängert und die Öffnung an östlicher Seite geschlossen wird.

**4.5. Rathaus Kitzingen  
Erneuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik  
Hier: Vergabe nach VOB - Heizungsanlage und Lüftungsanlage**

Stadtrat Schmidt stellt den Antrag, die Auftragsvergaben zurückzustellen bis ein Konzept sowie die Planungen für die Durchführung vorgelegt werden. Weiter regt er an, Baugrundsätze für die Maßnahme festzulegen. Die gesamte Maßnahme gliedert sich in mehrere kleine Maßnahmen, hierzu sollten die Gesamtkosten (inkl. Elektro-, Maler-, Trockenbauarbeiten etc.) zusammengestellt werden.

Oberbürgermeister Müller geht auf die Einigung aus nichtöffentlicher Sitzung ein, die Maßnahme zu splitten und in heutiger Sitzung lediglich die Heizungsanlage beschlossen werden solle, da dies aus dringlichen Gründen priorisiert zu behandeln sei.

Bauamtsleiter Graumann fügt hinzu, dass die Trennung der Maßnahmen unproblematisch sei, da die Umsetzung der Lüftungs- und Klimaanlage ohnehin für Anfang 2014 vorgesehen ist. Bauamtsleiter Graumann sagt zu, ein Gesamtkonzept zur Vorstellung im Stadtrat zu erarbeiten.

**beschlossen                      dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Ausführung der Heizungsarbeiten wird die Firma Max Vielweber, Kitzingen beauftragt. Die Auftragssumme liegt bei 134.468,56 € brutto.

**4.6. Kindergarten Repperndorf;  
Anbau einer Fluchttreppe  
Hier: Auftragsvergabe nach VOB - Schlosserarbeiten**

**beschlossen                      dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Schlosserarbeiten am Kindergarten Repperndorf wird an die Firma Jung Metallbau GmbH, Schwanfeld vergeben.

Die geprüfte Angebotssumme beträgt 22.751,61 €.

3. Die Haushaltsstelle 1.4647.9451 wird von 30.000,00 € um 15.000,00 € auf 45.000,00 € erhöht.

**4.7. Klärwerk Kitzingen - Pumpwerk 410 Nordtangente  
Austausch der Elektroanlage und Anbindung an das Klärwerk Kitzingen  
hier: Auftragsvergabe nach VOB**

**beschlossen                      dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Lieferung und Montage der Elektrotechnischen Ausrüstung des Pumpwerkes PW 410 Nordtangente erhält die Fa. Elektro-

Hofmockel GmbH & Co. Elektroanlagen KG, Gewerbering Nord 11, 91189 Rohr, zum Angebotspreis von 22.822,17 € brutto gemäß Angebot vom 28.08.2013.

**4.8. Klärwerk Kitzingen - Blockheizkraftwerke  
Los 1 Maschinentechnik und Los 2 Elektrotechnik  
hier: Auftragsvergabe nach VOB**

Stadträtin Dr. Endres-Paul erklärt zwar die Zustimmung aus der SPD-Fraktion, erkennt aber bei Kostenverfolgung die 30 %-ige Steigerung seit der Kostenberechnung und bittet daher um Kassenwirksamkeit im Haushaltsjahr 2014 und gegebenenfalls um Rückstellung anderer Projekte.

Oberbürgermeister Müller bedauert dies ebenso, die Angebotseinholung zeigte jedoch ein anderes Ergebnis.

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Lieferung und Montage der 2 Blockheizkraftwerk-Anlagen auf dem Klärwerk Kitzingen erhält die Fa. Edel GmbH, Simoniusstraße 26a, 88239 Wangen im Allgäu, mit einer Auftragssumme von 490.768,72 € brutto gemäß Angebot vom 24.07.2013.
3. Den Auftrag für die Lieferung und Montage der elektrotechnischen Arbeiten für die 2 Blockheizkraftwerk-Anlagen erhält die Fa. Elektro Hofmockel GmbH & Co, Gewerbering Nord 11, 91189 Rohr, mit einer Auftragssumme von 58.378,43 € brutto gemäß Angebot vom 23.07.2013.

**4.9. Klärwerk Kitzingen - Belebungsbecken -  
Austausch der Verdichtungsaggregate gemäß Handlungskonzept  
hier: Vergabe der Planungsleistungen nach HOAI**

Stadtrat Schmidt erfragt, weshalb die Ausschreibung nicht einen Monat früher erfolgte, da vor Änderung der HOAI eine Honorarkosten-Einsparung von 10 % möglich gewesen wäre.

Bauamtsleiter Graumann weist daraufhin, dass die Maßnahme laut dem Handlungskonzept erst für 2014 vorgesehen war. Da im Haushaltsjahr 2013 aber noch Mittel zur Verfügung standen, wurde diese vorgezogen, dabei aber die Steigerung in der HOAI nicht berücksichtigt.

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Ingenieurleistungen für den Austausch der Verdichteraggregate der Belebungsbecken auf dem Klärwerk Kitzingen wird an die b-a-u Ingenieuresellschaft mbH, Lindberghstraße 5, 82178 Puchheim, mit einer Honorarsumme von 43.496,55 € brutto gemäß Angebot vom 02.08.2013 vergeben.

**4.10. Neubau Feuerwehrgerätehaus Hoheim  
Beauftragung Architekturbüro Roth und Partner  
Kostenerhöhung aufgrund der HOAI 2013**

Stadträtin Richter kritisiert, dass die Kostensteigerung der HOAI nicht berücksichtigt wurde, obwohl die Problematik bekannt war und bittet künftig besser darauf zu achten, um entsprechende Gelder einsparen zu können.

Stadträtin Dr. Endres-Paul bittet um Vorlage der Kostenverfolgung.  
Bauamtsleiter Graumann sagt dies zu.

Stadträtin Richter erklärt auf Anfrage von Stadträtin Schwab, dass die Fassadenverkleidung unter Abstimmung der Hochbauverwaltung, der Feuerwehr und ihr als Referentin so abgestimmt wurde.

Stadtrat Schmidt schließt sich der Kritik von Stadträtin Richter bezüglich der Kostensteigerung nach HOAI an.

**beschlossen                      dafür 12    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Kostenentwicklung aufgrund der neuen HOAI 2013 wird zugestimmt.
3. Die auf der Haushaltsstelle 1300.9451 bereitstehenden Mittel in Höhe von 650.000,00 € werden um 21.000,00 € auf 671.000,00 € erhöht.

**5. Nordtangente BA I - Lärmschutzwände Nr. 3 - 5 und 3a;  
hier: Genehmigung Nachträge Fa. Bilfinger Berger**

Bürgermeister Christof hält es für falsch, die letzte Nachforderung zu bezahlen, ohne einen Nachweis vorliegen zu haben. Auf Grund der vermehrt eingegangenen Beschwerden scheint die Funktionsfähigkeit der Lärmschutzwände nicht gegeben, obwohl rechnerisch und materialtechnisch eine Ausführung wie vorgeschrieben erfolgte. Demnach könne er bis zu einer Klärung nicht zustimmen.

**beschlossen                      dafür 9    dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die geprüften Nachtragsangebote der Fa. Bilfinger Berger wurden auf insgesamt brutto 20.039,60 € festgestellt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Nachtragsvertrag zu unterzeichnen.

**6. Kommunales Unternehmensrecht - Beteiligungsbericht 2011**

Stadträtin Dr. Endres-Paul hätte sich gewünscht, dass Herr Brand (Geschäftsführer Kitzinger Bau GmbH) in heutiger Sitzung anwesend ist. Sie stellt fest, dass die Kitzinger Bau GmbH 6,8 Millionen Schulden hat und erfragt inwieweit die Möglichkeit zum Abbau der Schulden gegeben ist. Weiter bezieht sich Stadträtin Dr. Endres-Paul auf die angespannte Finanzlage, weswegen der Haushalt nur unter

der Voraussetzung genehmigt wurde, dass keine weiteren Kredite aufgenommen werden, sondern jegliche Finanzierung aus den Rücklagen der Stadt Kitzingen erfolgen solle.

Oberbürgermeister Müller berichtet, dass eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals (insbesondere Wohnungen und Gebäude) wichtig sei und fügt ergänzend hinzu, dass die Eigenkapitalquote der Kitzinger Bau GmbH derzeit bei 53 % liege. Weiter betont Oberbürgermeister Müller, dass etwa zweidrittel der 6,8 Millionen Euro in den letzten Jahren in die energetische Sanierung investiert wurden und somit die Wertsteigerung der Immobilien zu beachten sei. Abschließend stellt er fest, dass auf Grund dieser Fakten die Kitzinger Bau GmbH weder überschuldet ist, noch schlecht wirtschaftet. Ebenso wurde auch durch die Wirtschaftsprüfung eine ordnungsgemäße Finanzlage festgestellt.

Stadtrat Schmidt klärt auf, dass es sich bei der Summe um langfristige Verbindlichkeiten handle, die aus Wohnungsneubauten und –modernisierungen bestehen (bspw. kfw-Darlehen). Genannte Zusammensetzungen seien mit entsprechenden Bürgschaften gesichert. Demnach kann er derartige Äußerungen durch Frau Dr. Endres-Paul nicht nachvollziehen, da es sich um eine solide Gesellschaft handelt, was auch durch den uneingeschränkten Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers klar dargelegt wurde.

## **Ohne Abstimmung**

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt Kitzingen an Unternehmen in Privatrechtsform für das Jahr 2011 wird Kenntnis genommen.

Durch die Darstellung der mittelbaren Beteiligungen der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH (VR erneuerbare Energien eG und Visconta GmbH über LKW Kitzingen GmbH) und deren Kreditaufnahmen für 2010 und 2011 sowie der Aufnahme des Standes der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2010 bzw. 31.12.2011) wurde die Prüfungsbeanstandung TZ 32 der überörtlichen Prüfung erledigt.

## **7. Haushaltsüberschreitungen**

Oberbürgermeister Müller informiert kurz über die Haushaltsüberschreitungen.

Bürgermeister Christof erklärt auf Nachfrage von Stadträtin Kahnt, dass die Anhebung der Standards in den Obdachlosenwohnungen zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, aber notwendig war. Die Grundausstattung sollte zur Verfügung stehen. Nach Ortseinsicht habe er festgestellt, dass ein anderer Maßstab gesetzt werden sollte. Beispielsweise seien hier gestrichene Wände zu nennen.

Die Investition war wichtig, Folgekosten lassen sich aber leider nicht verhindern. Grundsätzlich sollte der Stadtrat aber informiert werden, wenn derart hohe Haushaltsüberschreitungen entstehen.

Oberbürgermeister Müller erläutert, dass er aus Dringlichkeitsgründen einige Überschreitungen angewiesen habe.

Stadträtin Schmidt informiert, dass keine Durchlauferhitzer in den Wohnungen gestellt seien und keine Dusche zur Verfügung stehe. Dies halte sie grundsätzlich für nicht richtig. Demnach reichen die Mittel für das Notwohngebiet künftig nicht mehr aus.

Auf Anfrage von Stadträtin Wallrapp bestätigt Stadtkämmerer Weber, dass die

Sachverständigenkosten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands bezüglich der Kläranlage auf die Teilnehmerge Gemeinden umgelegt werden.

### Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2013 folgende Haushaltsüberschreitungen genehmigt wurden:

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreibungsbetrag
<u>VwHh:</u> 4351 5010	Obdachlosenunterkünfte; Unterhalt eigener Gebäude	25.000,00 €	95.000,00 €
6011 6530	Hochbauverwaltung; Bekanntmachungen	0,00 €	16.200,00 €
0351 6530	Liegenschaftsverw.; Bekanntmachungen	100,00 €	3.800,00 €
7189 6550	Kläranlage; Sachverständigenkosten BKPV	3.000,00 €	30.500,00 €

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreibungsbetrag
8700 6750	Stadtbetriebe; Komm. Energiemanagement - Weiterleitung Zuschuss	0,00 €	22.781,00 €
6335 9320	Gewerbegebiet Großlangheimer Straße; Rückkauf Grundstück "Am Giltholz"	5.000,00 €	58.865,00 €

### Die Deckung erfolgte für

HSt. 4351 5010 durch HSt. 9000 0030 - Gewerbesteuer  
HSt. 6011 6530 und 0351 6530 durch HSt. 9141 8500 - Allg. Deckungsreserve  
HSt. 7189 6550 durch HSt. 9141 8500 - Allg. Deckungsreserve  
HSt. 8700 6750 durch HSt. 8700 1710 - Stadtbetriebe; Komm. Energiemanagement - Zuweisungen v. Land  
HSt. 6335 9320 durch HSt. 6339 3400 - Baugebiet Hammerstiel; Veräußerung von Grundstücken

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte